



## BRIZO

Griechische Göttin des Schlafes, der Orakel und der Träume.

Brizo wurde besonders auf der Kykladen-Insel Delos verehrt. Diese war in der Antike eine blühende Insel und galt als heilige Stätte. Heute ist Delos fast unbewohnt. Die Insel wurde 1990 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Ihr Name kann mit „die Schummernde“ übersetzt werden.

Besonders in den Übergängen von der Nacht zum Tag, in denen man nicht mehr tief schläft, sondern eigentlich schlummert, soll man die Göttin für kurze Momente sehen können, wenn sie im Morgendunst die schmale Mondsichel vom Himmel hinunter in das Meer holt. Daher scheint sie auch eine Mondgöttin zu sein.

Besonders in diesen Zwischenräumen zwischen Tiefschlaf und Aufwachen bekommen wir Informationen aus unserem

Unterbewusstsein, die wir uns mitunter auch merken. Auf Delos war man der Auffassung, Brizo gäbe den Menschen prophetische und erhellende Träume ein. Daher auch der Begriff „Brizomantie“ (= Wahrsagen durch Traumdeutung).

Brizo gilt auch als Schutzgöttin der Schiffe und der Seefahrt. Die delischen Frauen brachten ihr ans Meer Esswaren in nachenförmigen Gefäßen, dabei waren allerdings ausdrücklich keine Fische.

Mit diesen Opfergaben beschworen die Frauen die Göttin, die Schiffe, die des Handels wegen kamen, wie auch jene, die Menschen auf Grund der Heiligen Stätten nach Delos brachten, zu beschützen. Spezielle Gebete galten den Seefahrern, die die Frauen auf Delos besuchten.

Eine Deutung ihres Namens ist auch „Windstille“, also jener Zustand, in dem der Wind schlummert. Ob die Frauen diese Macht der Göttin herbeisehnten, damit keine Stürme aufkommen oder aus dem Grund, dass die Seefahrer, die auf ihrer Insel verweilten, nicht wieder Segel setzen und abreisen konnten, darüber ist nichts überliefert.

Brizo gibt Antworten und Lösungen im Schlaf. Entscheidungen oder Problemen kann man ihr daher vor dem Einschlafen anvertrauen. Mit „einmal darüber schlafen“ ergeben sich Lösungen bzw. eine klare Sicht oft ganz von selbst. Auch für jede Art nächtlicher Orakel wird diese Göttin angerufen.



## ADITI

Große Göttin der Hindu, als Frau, die mit der Sonne bekleidet ist. Indische Muttergöttin, die sich selbst und den Kosmos erschaffen hat. Schöpferin allen Lebens.

Sie ist die Mutter des Sonnengottes Mitra, der Mondgöttin Varuna und der zwölf Monatsgöttinnen (bekannt als Adityas), mit denen sie der Unendlichkeit der Zeit Grenzen gesetzt hat.

Ein Mythos von ihr erzählt, dass sie sieben Söhne geboren hat und dann ein riesiges Ei zur Welt brachte, das in den Himmel aufstieg und zur Sonne wurde. Eine andere Version des Mythos erzählt, dass sie nur einen Sohn hatte, der aber so leuchtend und prächtig war, dass sein Anblick ihr in den Augen wehtat. Deshalb spaltete sie diesen in zwölf Teile auf, die die Ordnung der Natur beherrschen sollten.

Aditis Schoss gilt als Nabel der

Welt. Sie trägt den Himmel, erhält jede Existenz und nährt die Erde.

Sie hat schon immer existiert und ist der Inbegriff der fortdauernden Schöpfung.

Manchmal wird Aditi als „Mutter Erde“ bezeichnet. Genauer wäre allerdings „Mutter Raum“ oder „Mutter des Universums“. Der Name Aditi bedeutet im Sanskrit nämlich "Die Grenzenlose", „Unendlichkeit“ bzw. „Ungebundenheit“.

Aditi umspannt alles Leben und Sein, sie ist die Verkörperung dessen, was jenseits des Messbaren und Begreifbaren existiert. Sie wird als kraftvolle, ewig junge und alles behütende Göttin angebetet.

Manchmal wird sie auch als Kuh dargestellt, die das ganze Weltall nährt (Milchstraße).

Die Göttin soll die ihr Vertrauenden von Krankheit, Not und Sündenbefleckung befreien, ist also auch eine Erlösergestalt.

Ferner wird sie gerufen, wenn es darum geht, sich zu erweitern, über den einschränkenden Tellerand hinaus zu sehen, sich über die Grenzen des eigenen Verstandes zu erheben. Sie hilft dabei, wenn Projekte und Pläne innerhalb eines größeren, vielleicht noch nicht erkennbaren Ganzen eingebettet werden sollen, wenn universelle Energien benötigt werden, wenn Frauen nach den Sternen greifen wollen ...



## TURAN

auch: Tyrche  
Etruskische Fruchtbarkeits-,  
Liebes- und Schutzgöttin

Turan ist sowohl die Gebieterin der Sexualität wie auch der Autorität, der Macht (auch der Staatsgewalt). Diese seltsam anmutende Kombination vielleicht deswegen, weil Sexualität die größte Macht und Gewalt ist, denen Menschen, Tiere und Pflanzen auf der Erde unterliegen. Schließlich ist sie jene treibende Kraft, aus der alles Neue entsteht.

Als Göttin der Sexualität ist ihr nichts fremd, daher hält sie ihre Hand auch über die verschiedenen Formen sexueller Aktivitäten. So sollen in ihrem Tempel, der außerhalb der Stadtmauern Roms lag, auch Fesselungen und andere sadomasochistische Praktiken erlaubt gewesen sein. Die Göttin

bzw. ihre Priesterinnen wachten darüber und erlaubten dies als heilige Handlungen.

Darüber hinaus bestimmt Turan über alle anderen Geschehnisse im Himmel und auf Erden.

Turan ist eine wichtige Figur im Gefolge der Aphrodite, gemeinsam mit der Mondgöttin Zirna und der Schicksalsgöttin Alpan. Zusammen mit der griechischen Göttin Aphrodite, der oskisch-umbrischen Herentas, der karthagischen Tanit und lokalen Göttinnen der samnitisch-kampanischen Frühkulte hatte Turan maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der zahlreichen, komplexen und synkretistischen Kulte der römischen Venus. Oftmals wurde Turan (wie auch Aphrodite) von den RömerInnen direkt mit einer der vielen Venus-Gottheiten identifiziert.

Speziell in der Stadt Vulci wurde Turan als Himmels- und Schutzgöttin verehrt.

Ihr Name kommt wahrscheinlich vom lydischen „turannu“ (=„Herin“, „Dame“), in dem auch die Sprachwurzel „Tyrann“ steckt - jener, der die Macht hat.

Dargestellt wird Turan mit Flügeln, einer spitzen Kopfbedeckung und Sandalen. Ihre heiligen Tiere sind der Schwan und die Taube.



## INDARA

auch:Ndara  
Göttin des Lebens und der Erde in  
Indonesien (Insel Sulawesi).

Nach dem altindonesischen Mythos waren für das Schöpfungsgeschehen Lai und Indara verantwortlich. Lai ist männlich und eindeutig auf die Oberwelt bezogen (Himmelvater). Er hat keinerlei Funktionen, ihm gelten auch keine Gebete und Anrufungen.

Indara hingegen ist weiblich und der Unterwelt zugeordnet. Damit ist sie die Erdmutter, weil Erde ja nicht nur aus der Erdoberfläche besteht.

Die Menschen verehren sie, weil sie sich immer auf sie verlassen können, weil aus ihr alles kommt, was sie zum Leben benötigen. Man sagt auch, dass Indara aus Steinen die Menschen formt und ihnen

Leben einhaucht.

Sie wird in jeder Form von Erde verehrt - vom feinen Sand über die fruchtbare Erde auf den Feldern bis zu groben Steinen und Felsen.

Indara ist entweder einfach die Erde selbst. Sie wird aber auch als Göttin dargestellt, die die Erde auf dem Kopf oder in den Händen trägt.

Mit allerlei Ritualen versucht man Indara zu beschwören, dass sie ihr stetiges, ruhiges und beständiges Wesen behält. Denn wenn sie sich kratzt, verursacht sie Erdbeben.





## DÜFTE DER GÖTTIN

HERGESTELLT VON AMYRIS-LUST AUF DUFT  
NACH BILDERN VON ANDREA DECHANT



*Kreation, Herstellung und Vertrieb: Amyris-Lust auf Duft*  
2514 Traiskirchen, Tel.: 0664/5895022, web: [www.amyris.at](http://www.amyris.at)  
*Mythologie und Göttinnen-Bilder von Andrea Dechant*  
Wien, web: [www.artedea.net](http://www.artedea.net)

**HINTERGRUND-  
INFORMATIONEN**



## DÜFTE DER GÖTTIN

sind das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen der Aromaberaterin und Naturkosmetik-Herstellerin **Margot Handler** und der Künstlerin **Andrea Dechant**.

Aus Anlass der 1. Wiener Göttinnen-Konferenz zu Pfingsten 2012 wurden - inspiriert durch 4, jeweils einem Element zuordenbare, Göttinnen-Bilder, 4 verschiedene Naturparfums kreiert:

### **INDARA**

mit *Tolubalsam- und Vetiveröl* entspricht dem Element **Erde**.  
Es fördert **Gelassenheit** und innere Ruhe und schenkt ein Gefühl von tiefer Geborgenheit

### **BRIZO**

mit *Jasmin- und Sandelholzöl* entspricht dem Element **Wasser**.  
Es fördert die Fähigkeit zur **Hingabe** und Entspannung und weckt spirituelle Energien

### **ADITI**

mit *Rosen- und Cistrosenöl* entspricht dem Element **Feuer**.  
Es hilft, Altes in Liebe zu verabschieden und sich voller **Lebensfreude** dem Hier und Jetzt zuzuwenden

### **TURAN**

mit *Tuberosen- und Geranienöl* entspricht dem Element **Luft**.  
Es vertreibt schlechte Gedanken, regt die Sinnlichkeit an und fördert die **Leichtigkeit** des Seins

**INHALTSSTOFFE:** Weingeist & ätherische Öle aus kbA/Wildwuchs

**INHALT:** 30 ml

**PREIS:** € 36,-/Stk., € 135,-/Set

**FEIERE**

**DIE**

**GÖTTIN**

**IN**

**DIR!**